



Leipzig, den 08.04.2020

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

kurz vor Ostern würde ich Sie gern darüber informieren, wie es nach den Ferien weitergeht. Jedoch liegen uns bisher noch keine neuen Informationen des Kultusministeriums vor. Es ist davon auszugehen, dass uns verlässliche Daten erst am Ende der Osterferien erreichen, über deren Umsetzung ich Sie wie immer über die Homepage informiere.

Zurzeit erhalte ich mehrheitlich positive, aber auch negative Reaktionen bezüglich der aktuellen Situation und der derzeitigen Art und Weise „Schule zu gestalten“. Diese bewegen sich in einem großen Spektrum. Gerade die Punkte „digitale Aufgabenstellungen, Online-Tutorials oder Videokonferenzen“ werden in der Elternschaft sehr kontrovers wahrgenommen.

Auf folgende Punkte möchte ich diesbezüglich nochmals besonders eingehen:

- Bezugnehmend auf den Brief des Staatsministers für Kultus (vgl. Elterninformation vom 31.03.2020) steht die Erfüllung des Lehrplanes für das verbleibende Schuljahr nicht mehr im Vordergrund. Für die Aufarbeitung des Lernstoffes wird es im nächsten Schuljahr Möglichkeiten geben.

Home Schooling kann in keinsten Weise regulären Unterricht ersetzen. Sie als Eltern können und sollen sich unterstützend und vor allem strukturierend, aber nicht lehrend einbringen.

- Die Lernbedingungen für viele unserer Schülerinnen und Schüler sind sehr unterschiedlich, bezogen sowohl das häusliche Lernumfeld als auch auf die technischen Ausstattungen. In vielen Rückmeldungen zeigt sich, dass ein großer Teil unserer Schülerschaft über kein eigenes digitales Endgerät verfügt und deswegen nicht immer zu festgesetzten Zeiten an Videokonferenzen teilnehmen kann. Da sind die anderen Geschwister, die ebenfalls recherchieren müssten, da sind die Eltern, die im Home Office arbeiten und den Familienrechner benötigen. Da sind aber auch die Eltern, die bewusst nicht möchten, dass ihre Kinder, unbeaufsichtigt Zugang zu Computer und Internet haben, während sie selbst ihrer Arbeit nachgehen müssen. Und wir dürfen auch die Schülerinnen und Schüler nicht vergessen, die z.B. in Wohngruppen oder Ankerzentren leben. Diese haben gar keinen regelmäßigen Zugang zur digitalen Technik.

Aus diesem Grund setzen wir auf Lösungen, die möglichst vielen Schülerinnen und Schülern gerecht werden, wohl wissend, dass es für solche Situationen kein Patentrezept gibt.

Die Entscheidung, was für welche Klasse gut und angemessen ist, treffen dabei die jeweiligen Kolleginnen und Kollegen nach bestem Wissen und Gewissen.

Ich möchte Sie gern auch nochmals auf die Angebote unseres Medienpädagogen sowie unseres Schulsozialarbeiters aufmerksam machen: (vgl. Elterninformation vom 31.03.2020):

Videokonferenzen

Zunehmend greifen Kolleginnen und Kollegen gerade in den Abschlussklassen auf diverse Videokonferenz-Tools zurück. Sollten Sie als Eltern diesbezüglich Unterstützung benötigen können Sie sich gern an unseren Medienpädagogen, Herrn Nürnberger wenden (fnuernberger@schulzentrum.de)

Sozialpädagogische Unterstützung

Herr Nitschke, unser Schulsozialarbeiter, bietet ab sofort bei allgemeinen Problemen rund um das Home Schooling (außer technischen Fragen) eine Beratung per E-Mail oder Telefon an. E-Mail: jnitschke@schulzentrum.de telefonisch: Di, Mi, Do jeweils von 9:00-11:30 Uhr und 13:00-15:00 Uhr oder nach vorheriger Terminvereinbarung per E-Mail unter 0176/56773741

Auf unserer Homepage finden Sie immer aktuell inhaltliche Zusatzangebote. Vielleicht hat Ihr Kind ja Zeit und Lust, sich über Ostern den vielfältigen Bastelideen unseres Hortes oder auch z.B. Mathe im April (analog zu Mathe im Advent) zuzuwenden. Auch kleine religiöse Angebote und Texte, die Sie durch diese österliche Zeit tragen mögen, sind ab sofort auf unserer Homepage zu finden.

Morgen, am Gründonnerstag, würden wir die Schulzeit normalerweise mit unseren Passionsgottesdiensten beenden. Dies ist in diesem Jahr anders. Viele Fragen und Ängste stehen im Raum. Ich möchte Euch und Ihnen deshalb nicht einen klassischen Passionstext mit an die Handgeben, sondern Ihnen eines meiner Lieblingstexte mitsenden, den ich persönlich gern in Kartenform zu Konfirmationen und Firmungen verschenke. Das Gedicht schrieb Margaret Fishback Powers, als sie in jungen Jahren auf der Suche nach einem Wegweiser für ihr Leben war.

Beste Wünsche für ein frohes und gesegnetes Ostern!

Annett Petzold

Fußspuren im Sand

Eines Nachts hatte ich einen Traum:
Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn.
Vor dem dunklen Nachthimmel erstrahlten,
Streiflichtern gleich, Bilder aus meinem Leben.
Und jedes Mal sah ich zwei Fußspuren im Sand,
meine eigene und die meines Herrn.

Als das letzte Bild an meinen Augen vorübergezogen
war, blickte ich zurück. Ich erschrak, als ich entdeckte,
dass an vielen Stellen meines Lebensweges nur eine Spur
zu sehen war. Und das waren gerade die schwersten
Zeiten meines Lebens.

Besorgt fragte ich den Herrn:
"Herr, als ich anfang, dir nachzufolgen, da hast du
mir versprochen, auf allen Wegen bei mir zu sein.
Aber jetzt entdecke ich, dass in den schwersten Zeiten
meines Lebens nur eine Spur im Sand zu sehen ist.
Warum hast du mich allein gelassen, als ich dich am
meisten brauchte?"

Da antwortete er:
"Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich nie
allein lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten.
Dort wo du nur eine Spur gesehen hast,
da habe ich dich getragen."